

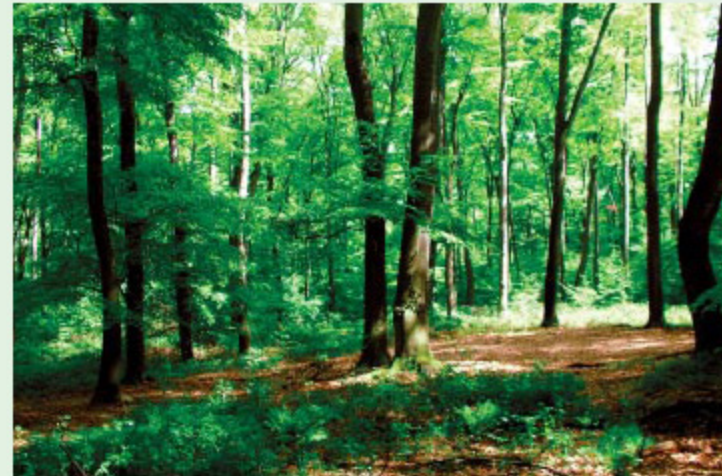


Südöstlich von Seppenrade steht mit dem NSG Lippsches Holt ein etwa 18 ha großer Waldbestand am Rande des flachen Oberkreide-Rückens von Seppenrade sowie eine der wertvollsten und vielfältigsten Feuchtwiesen des Kreises Coesfeld unter Schutz. Zum Arteninventar der etwa ein Hektar großen Wiese gehören über 70 verschiedene Pflanzenarten mit einem hohen Anteil an Blütenpflanzen sowohl der Feucht- und Nasswiesen als auch der mageren Glatthaferwiesen. Neben großen Orchideenvorkommen von Breitblättrigem und

Blick in den Buchenwald
BS

Weitere Orchideen wie Großes Zweiblatt (*Listera ovata*) und Breitblättrige Stendelwurz (*Epipactis helleborine*) bereichern den vielfältigen Bestand. Als ein besonderer Höhepunkt konnte vor wenigen Jahren erstmals die Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*, RL 3N/3N) nachgewiesen werden.

Seit über 20 Jahren wird die Fläche ehrenamtlich betreut. Einmal im Jahr, nach der Orchideenblüte, wird die Parzelle von Hand gemäht und das



Geflecktes Knabenkraut
HK

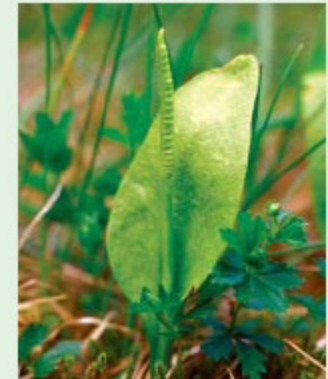
Die seltene Natternzunge
ist eine Farnpflanze. BS



Blütenreiche Feuchtwiese BS

Geflecktem Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*, RL 3N/2N - *Dactylorhiza maculata*, RL 3N/3) blühen Arten wie Margerite (*Leucanthemum vulgare*), Acker-Witwenblume (*Kanutia arvensis*), Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea* s.l.), Spitzblütige Binse (*Juncus acutiflorus*) und Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*) auf der Wiese.

Mahdgut abgeräumt. Dem Ehrenamt ist es zu verdanken, dass die Wiese, die bereits umgebrochen war, dennoch wieder als solche genutzt wurde. Sie befindet sich heute im Eigentum der Stadt Lüdinghausen und wurde mit Landesmitteln und Unterstützung des Heimatvereins Seppenrade für Naturschutzzwecke angekauft.



In direkter Nachbarschaft liegt der Waldkomplex Lippsches Holt, der im Zentrum einen alten, hallenwaldartigen Waldmeister-Buchenwald (*Galio-Fagetum*) aufweist. Auf einer angrenzenden, ehemaligen Ackerfläche entstanden im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen mehrere Kleingewässer. Im Umfeld der Gewässer haben sich inzwischen ebenfalls zahlreiche Kleinseggen und Orchideen angesiedelt und auch der Laubfrosch (*Hyla arborea*, RL 2N/2) konnte hier bereits beobachtet werden.